

27./XII. 1917

## Die Veröffentlichung der geheimen Aktenstücke in Petersburg.

Telegramm unseres Korrespondenten.

Bern, 26. November.

Die Agence Havas fährt mit der Wiedergabe der von der Bolschewikeregierung veröffentlichten Geheimakten fort. Eine Note Tereschtschenkos vom 7. Oktober 1917 an Lansing enthält Klagen über den schlechten Eindruck, den der Schritt der Botschafter in Petersburg (die Maßnahmen zur Reorganisation der Armee gefordert hatten), gemacht habe; Tereschtschenko dankt Lansing dafür, daß der Botschafter Amerikas an diesem Schritt nicht teilgenommen hat. Tereschtschenko kommt in einer Zirkularnote vom 11. Oktober auf den Schritt der Botschafter zurück, der durch seine Form peinlich und der russischen Regierung unverständlich sei, da die Alliierten ihre Anstrengungen doch kennen müßten.

Eine Zirkularnote vom 22. Oktober meldet die Eröffnung des Vorparlaments und fügt hinzu, die Regierung erachte die Unterstützung der gemäßigten und revolutionären Sozialisten für ausreichend, um eine Mehrheit zu bilden.

Der russische Geschäftsträger in Bern berichtet unter dem 17. September über Gerüchte von Friedensunterhandlungen zum Nachteil Rußlands und Konferenzen von Finanzleuten zu diesem Zweck.

Eine Note Poliwanows vom 20. November 1916 behandelte die Umstände des Eintretens Rumäniens in den Krieg. Die Verhandlungen wurden nach dem Rückzug der Russen aus Galizien abgebrochen und beim Vormarsch Brussilows wieder aufgenommen. Alexejew trat vorerst für die Neutralität Rumäniens ein und schloß sich später dem Standpunkt der Verbündeten an, die damit einen entscheidenden Schlag gegen Oesterreich-Ungarn zu führen hofften. Im Abkommen vom August 1916 wurde Rumänien ein bedeutender Gebietszuwachs in Siebenbürgen, der Bukowina und im Banat versprochen. Poliwanow führt aus, Rumänien würde eventuell nach dem Krieg Ansprüche auf Bessarabien geltend machen und schließt, da der Einfluß Rumäniens auf dem Balkan demjenigen Rußlands entgegenstehe, sei ein Mißlingen der großrumänischen Pläne den politischen Interessen Rußlands nicht nachteilig; er vertritt die Ansicht, daß die Rumänien zugesagten territorialen Konzessionen revidiert werden sollten.